Innerio stärkt Wachstum mit Übernahme des Zulieferers ESTRA Europe

Innerio übernimmt ESTRA Europe, erweitert Produktportfolio mit Kühlmodulen. Standort in Luxemburg und Polen stärken Marktposition.

Strategische Übernahme stärkt Innerio's Marktposition im Automobilsektor

In einer wichtigen Geschäftsentwicklung hat die Innerio Group den Automobil-Zulieferer ESTRA Europe übernommen, was bedeutende Auswirkungen auf die europäische Automobilindustrie und die lokale Wirtschaft haben könnte. Diese Akquisition, die am 29. Juli 2024 abgeschlossen wurde, stellt einen bedeutenden Schritt in der Wachstumsstrategie des Unternehmens dar.

Überblick über die Übernahme

Die Übernahme geschah im Rahmen eines sogenannten Sharedeals, bei dem Innerio den Zulieferer ESTRA Europe vom chinesischen Technologiekonzern Shanghai Aerospace Automobile Electromechanical kauft. ESTRA Europe hat seinen Hauptsitz in Luxemburg und betreibt eine Produktionsstätte in Polen, wo rund 1.150 Mitarbeiter, darunter auch Leihkräfte, beschäftigt sind. Der Jahresumsatz des Unternehmens beläuft sich auf rund 160 Millionen Euro.

Erweiterung des Produktportfolios und Marktfokus

Die Akquisition ist nicht nur ein Gewinn für Innerio, sondern auch von Bedeutung für die Automobilindustrie insgesamt. ESTRA Europe beliefert namhafte europäische Hersteller wie BMW und Stellantis mit Kühlmodulen, die für Motoren, Antriebsstränge und Klimaanlage unerlässlich sind. Durch den Zukauf kann Innerio sein Portfolio um komplette Kühlmodule ergänzen, was eine logische Erweiterung seiner bisherigen Produkte darstellt, die hauptsächlich Wärmetauscher für Klimaanlage, Batterien und Elektromotorenkühlungen umfassen.

Positive Auswirkungen auf die Mitarbeiter und die Region

Mit der Übernahme wird erwartet, dass die Produktionskapazitäten in den bestehenden Werken in Hautecharge (Luxemburg) und Zabrze (Polen) erhöht werden, was potenziell neue Arbeitsplätze schaffen könnte. Innerio verpflichtet sich, die bestehenden Verträge mit den Lieferanten einzuhalten und die Standorte fortzuführen, was für die Beschäftigten Stabilität verspricht.

Forschung und Entwicklung im Fokus

Ein zentrales Ziel dieser Akquisition ist die Optimierung und Weiterentwicklung der Produkte. Innerio plant, in einem bis Ende 2025 laufenden Projekt bestehende Prozesse zu verbessern und die Produktqualitäten auf die eigenen Standards abzustimmen. Dies könnte zu einer höheren Wettbewerbsfähigkeit und innovativen Produkten führen, die den Anforderungen des sich schnell verändernden Marktes für alternative Antriebe und Elektromobilität gerecht werden.

Aussichten und Zukunftsperspektiven

Die Integration von ESTRA Europe in die Innerio-Markenfamilie könnte langfristig die Position von Innerio in der Branche erheblich stärken. Innerio CEO Andreas Zwerger äußerte, dass

dieser Schritt eine perfekte Ergänzung für das Unternehmen darstelle, was auf ein großes Vertrauen in die Synergien zwischen beiden Firmen hinweist. Dies signalisiert ein starkes Bekenntnis zur kontinuierlichen Verbesserung und Innovation, um den Herausforderungen der Automobilindustrie im 21. Jahrhundert zu begegnen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de